

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

BIOGRAPHIE

- 21-1** *Friedrich Nietzsche* : Leben und Denken / Hans-Martin Schönherr-Mann. - [Wiesbaden] : Weimarer Verlagsgesellschaft in der Verlagshaus Römerweg GmbH, 2020. - 143 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7374-0283-5 : EUR 18.90
[#7345]

An Einführungen und populären Darstellung zu Friedrich Nietzsches Leben und Denken besteht wahrlich kein Mangel. Daß immer wieder solche Bücher geschrieben und gedruckt werden, kann aber auch positiv als Indiz dafür genommen werden, daß sich das Interesse an Nietzsche nicht nur im wissenschaftlichen bzw. akademischen Bereich noch längst nicht erschöpft hat. Je nachdem, worauf man den Schwerpunkt setzt, kann auch ein neues Buch einführender Art weiteres Interesse wecken. So mag man die hier anzuzeigende Publikation¹ verstehen, die attraktiv aufgemacht ist: aufklappbarer Umschlag, in dem vorne ein Stadtplan Weimars zu finden ist, in dem die wichtigen Nietzsche-Stätten verzeichnet sind, welche am Schluß des Bandes im Rahmen eines Stadtrundgangs knapp vorgestellt werden; auch Rücken wird berücksichtigt (S. 132 - 141). Das Buch scheint sich so auch an Stadttouristen zu richten, bietet aber insofern mehr, als der Verfasser, Hans-Martin Schönherr-Mann, eine in wichtigen Punkten kritische Haltung zu Nietzsche einnimmt.²

Das Buch selbst folgt, schön illustriert, den Lebensstationen Nietzsches und präsentiert Leben und Denken in essayistischer Form, also nicht durch zahlreiche Zitate und mit Fußnoten, sondern in gefälliger Form. Nicht das enge Publikum der Nietzsche-Forscher, sondern das weite Feld der Nietzsche-Interessierten wird so angesprochen, die sich vielleicht nur einmal etwas mit

¹ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.buchhandel.de/asset/download/ff43e491c6bc4503a30b67532a57bdb>
b [2021-03-19]. - Demnächst unter <http://d-nb.info/1209299143>

² Siehe auch schon früher aus den zahlreichen Publikationen des Verfassers *Der Wille zur Macht und die "große Politik"* : Friedrich Nietzsches Staatsverständnis / Hans-Martin Schönherr-Mann (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2010. - 256 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 35). - ISBN 978-3-8329-5593-9 : EUR 29.00 [#1544]. - Rez.: **IFB 12-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz331544628rez-1.pdf>

Nietzsche zu befassen wünschen, weil sie im Rahmen eines Weimar-Ausflugs auf ihn gestoßen sind.³

Schönherr-Mann konzentriert sich durchaus auf die divergenten Reaktionen, die Nietzsches Denkens vor allem in politischer Hinsicht in der Rezeption erfahren hat, weil hiermit die Frage nach der Popularität seines Denkens verbunden ist.⁴ Hier komme sowohl „eine interessante und eine abschreckende Seite seines Denkens“ ins Spiel (S. 10). Es geht ihm dabei aber nicht um die Konstruktion einer Einheit oder um den bloßen Aufweis von Widersprüchlichem, sondern um die Frage, „warum Nietzsche nach seinem Zusammenbruch eine unglaubliche Karriere hinlegt,“, die irgendwie mit dem Neuen und Faszinierenden seines Werkes zu tun haben muß (S. 10).

Anders als andere Biographen möchte Schönherr-Mann auf lange Zitate Nietzsches ausdrücklich verzichten und sich auf das Naheliegende konzentrieren; vermieden werde die „in vielen Biographien übliche Reflexion auf Abgründiges, Verschlüsseltes“, weil sich sein Leben viel einfacher betrachten lasse, als meist angenommen (S. 11).⁵

Schönherr-Mann ist überraschend und ungewöhnlich harsch in seiner Charakterisierung Nietzsches, der zu Lebzeiten „nur ein kleiner bedeutungsloser Halbphilosoph und Viertelsdichter“ gewesen sei (S. 11). Dessen Lebensstationen läßt der Autor Revue passieren und gibt dazu pointierte Stellungnahmen ab, die diese Einschätzung unterstreichen. So etwa was den nach Schönherr-Mann „beleidigten“ Abschied von der Philologie nach dem Scheitern der **Geburt der Tragödie aus dem Geist der Musik** betrifft: „Dann bleibt ihm die Philosophie, von der er jedoch nur Schopenhauer kennt“, so

³ Zu einigen Aspekten der Weimarer Bezüge siehe jetzt auch **„Also sprach Sarah Tustra“**: Nietzsches sozialistische Irrfahrten / Matthias Steinbach. - Halle (Saale) : Mitteldeutscher Verlag, 2020. - 286 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-96311-424-3 : EUR 20.00 [#7277]. Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10706>

⁴ Siehe auch **Nietzsche und die Folgen** / Andreas Urs Sommer. - Stuttgart : Metzler, 2017. - 207 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-476-02654-5 : EUR 16.95 [#5430]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8521> - **Übermensch** : Friedrich Nietzsche und die Folgen / Historisches Museum Basel. Hrsg. von Benjamin Mortzfeld für das Historische Museum Basel. - Basel : Merian, 2019. - 292 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-85616-895-7 : SFr. 39.00, EUR 38.00 [#6785], hier S. 117 - 121. Rez.: **IFB 20-1**

<http://www.informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=10158>

⁵ Auf andere Biographien sei hier nur exemplarisch verwiesen: **Ich bin Dynamit** : das Leben des Friedrich Nietzsche / Sue Prideaux. Aus dem Engl. übers. von Thomas Pfeiffer und Hans-J Peter Remmler. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2020. - 559 S. : Ill. ; 23 cm. - Einheitssacht.: I am dynamite. - ISBN 978-3-608-98201-5 : EUR 26.00 [#6867]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10250> - **Friedrich Nietzsche** : Wanderer und freier Geist / Sabine Appel. - München : Beck, 2011. - 272 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-406-61368-5 : EUR 19.95 [#1890]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336745605rez-1.pdf>

das lapidare Urteil (S. 27). Und die Fragwürdigkeit von Nietzsches Unterfangen wird mit der Spitze ausgedrückt, dieser habe sich wenig verwunderlich zu einem Kulturkritiker entwickelt, weil diese Kultur ihn nicht als „Star“ anerkannt habe (ebd.). Schönherr-Mann sieht das auch als Konsequenz aus den wenig überzeugenden Leistungen des jungen Professors, dem namhafte Fachkollegen Inkompetenz attestierten. Nietzsche habe sehr genau gewußt, daß das auch zutraf: „Wissenschaftlich hat er wenig vorzuweisen: einen überarbeiteten Schulaufsatz, ein paar Vorträge publiziert unter der Ägide seines Mentors. Dann bleibt als Reaktion nichts anderes, als seinerseits die Kompetenzen der Kritiker zu demontieren“ (S. 31). In diesem kritischen Duktus geht es weiter, teils mit ausführlicherer Würdigung von Nietzsches **Der griechische Staat**, aus dem sich deutlich manche „skurrile“ Aspekte von dessen politischem Denken herausziehen lassen (S. 36). Nietzsches Denken bleibe nachhaltig antiliberal und antidemokratisch (S. 52); auch später geht das Buch vergleichsweise ausführlich immer wieder auf die politischen Implikationen oder Anknüpfungspunkte im Denken Nietzsches ein.

Die folgenden Schriften finden wenig Gnade vor Schönherr-Mann, sie seien noch zu blaß (S. 42), „zu kursorisch, zu oberflächlich, zu wenig theoretisch“, er sei noch nicht bei der Philosophie angekommen (S. 47 - 48). Erst mit der **Morgenröte** beginne bei Nietzsche die Philosophie, die „zu den fünf markanten philosophischen Büchern neben **Die fröhliche Wissenschaft, Jenseits von Gut und Böse, Zur Genealogie der Moral** und der **Götzen-Dämmerung**“ gehöre: „Wer sich philosophisch mit Nietzsche beschäftigen möchte, sollte eines (!) dieser fünf Bücher lesen“ (S. 52).

Nietzsches ständige Reisen, die Unrast, seine gescheiterten Eheanbahnungsversuche, seine zunehmenden Krankheiten – alles das wird zum Thema, wobei auch die psychologische Dimension für die Erklärung des Werkes eingespannt ist: **Also sprach Zarathustra** ist für Schönherr-Mann die Antwort Nietzsches auf sein Scheitern bei Lou von Salomé (S. 87).⁶ Hier wird die biographistische Verkürzung problematisch, zumal vermischt mit ebenso verkürzten aktualisierenden Bemerkungen, wonach Nietzsches Abrechnung mit den Frauen „natürlich heute bei den Emanzipationsverlierern“ ankämen, „die sich mit dem Feminismus schwertun“ (S. 87). Der Bezug auf Nietzsches Frauenfrage, wenn man das so sagen darf, ist ein durchgängiges Motiv in der vorliegenden Publikation, auch in den Kapitelüberschriften ablesbar. Dies läuft dann zusammen in dem *Nachwort*, das abschließend *Nietzsches Kampf gegen den europäischen Feminismus* gleichsam als Quintessenz präsentiert, aber auch die Ambivalenzen nicht unter den Tisch

⁶ Man kann das Buch auch anders lesen: **Was ist Nietzsches Zarathustra?** : eine philosophische Auseinandersetzung / Heinrich Meier. - München : Beck, 2017. - 237 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-70794-0 : EUR 26.95 [#5122]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=8977> - Siehe weiterhin auch **Nietzsches Vermächtnis** : „Ecce homo“ und „Der Antichrist“ ; zwei Bücher über Natur und Politik / Heinrich Meier. - München : Beck, 2019. - 351 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-73953-8 : EUR 28.00 [#6619]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10498>

kehrt, die darin liegen, daß Nietzsche in weiten Kreisen populär wurde, die nicht über einen Kamm geschert werden können: nicht nur in „zeitgenössischen prätotalitären wie in den späteren totalitären Kreisen“, sondern „auch bei elitären Konservativen und Liberalen“ (S. 124 - 125). Was bei Schönherr-Mann außerhalb des Blickfeldes bleibt, ist die unter dem von ihm genannten Vorzeichen erstaunliche Rezeption Nietzsches unter sehr vielen Sozialisten und Anarchisten.⁷

Auch die Entwicklung bis hin zu den letzten Schriften mit Seitenblicken auf Erkenntnistheorie, Wissenschaftskritik, Christentumskritik und Nihilismuskritik wird schließlich knapp nachgezeichnet, bis hin zu der Frage, ob und wo man den Übergang von Vernunft zu Wahnsinn greifen könne. Ist das, was Nietzsche in seiner letzten Zeit sagt, selbst schon Wahn, sind seine Einsichten das Produkt des Wahns oder führen sie zu einem solchen? Wie auch immer die psychologische Frage zu klären wäre – die Werke selbst, das sieht auch Schönherr-Mann so, sollten als Werke behandelt und entsprechend interpretiert werden (S. 111).

Eine *Zeittafel* ist vorhanden (S. 130 - 131), ebenso ein *Personenregister* (S. 140) sowie ein *Literaturverzeichnis* (S. 141), das Nietzsches Werke auflistet und einige *Literatur zu Nietzsche* nennt (ob man de Sades **Juliette** dazu zählen sollte, ist aber fraglich).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10756>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10756>

⁷ Siehe z. B. **Anarchistische Deutungen der Philosophie Friedrich Nietzsches** : Deutschland, Großbritannien, USA (1890 - 1947) / Dominique F. Miething. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2016. - 533 S. ; 23 cm. - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2016. - ISBN 978-3- 8487-3711-6 : EUR 99.00 [#5121]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8388>